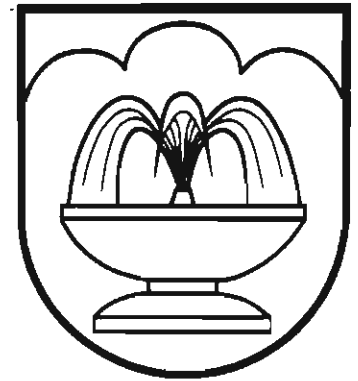


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 60.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

4. Jahrgang

Donnerstag, den 16. November 1978

Nr. 45

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, Sonntag, 19.11.78

Im Ortsteil Bad Ditzenbach:

10.15 Uhr auf dem Friedhof Bad Ditzenbach bei den Gedenktafeln,
Gedenkfeier mit Ansprache durch Herrn Pfarrer Metelmann
Mitwirkung der Musikkapelle Bad Ditzenbach

Im Ortsteil Gosbach:

10.15 Uhr auf dem Friedhof Gosbach an der Gedenkstätte
Gedenkfeier mit Ansprache durch Herrn Gemeinderat Paul Nagel
Mitwirkung des Sängerbunds und des Musikvereins Gosbach

Totensonntag, 26.11.78

Im Ortsteil Auendorf wird die Gedenkfeier am Totensonntag gehalten.

11.00 Uhr vor der Kirche am Kriegerdenkmal
Ansprache durch Herrn Pfarrer Maier,
Mitwirkung des Posaunenchores Auendorf

Amtliche Bekanntmachungen

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertages (Buß- und Betttag) bereits am **M o n t a g**, dem 20.11.1978 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

Aus der Gemeinderatssitzung vom 9.11.1978

Lautsprecheranlage für den Friedhof Gosbach

Der Friedhof Gosbach liegt in einem Dauerlärmpegel der Autobahn. Seither ist es nahezu unmöglich, bei Begräbnisfeiern ein Wort zu verstehen.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, eine Lautsprecheranlage anzuschaffen. Die Anlage soll zur Gedenkfeier am Volkstrauertag bereits zur Verfügung stehen.

Kurzinformation über geplante Autobahnerweiterung (Albabstieg)

Auf Verlangen der Gemeinde hatten Vertreter des Autobahn-amts Baden-Württemberg in Stuttgart vor Mitgliedern des Gemeinderats die gegenwärtigen Planungen zur Erweiterung der Autobahn München - Karlsruhe auf dem Teilstück des Albabstiegs bekanntgegeben. Etwa von der Albhochfläche bei Drakenstein bis ins Filstal beim Autobahndurchlaß der früheren Tälesbahn soll der Albabstieg durch eine völlig neue Führung erweitert werden mit drei Fahrspuren und einer Standspur als Brückenbauwerk neben der bestehenden Autobahn. Diese Bauweise werde deshalb gewählt, weil während der Bauzeit der Autobahnverkehr nicht umgeleitet werden könne und deshalb auf der seitherigen Fahrbahn bleiben müsse. Bei einer Frequenz auf der Autobahn in beiden Richtungen von max. 74.200 Fahrzeugen an einem Tag und einem Jahresdurchschnitt 1977 von 41 600 täglich ist dies verständlich.

In der Aussprache des Gemeinderats mit dem Autobahnamt wurden Forderungen an den Lärmschutz und Landschaftsschutz gestellt. Desweiteren forderte der Gemeinderat, daß über dieses Bauvorhaben eine frühzeitige und umfassende Unterrichtung der Bürger erfolgen müsse
Es wurde vom Autobahnamt zugesichert, daß anfangs Dezember 1978 oder Januar 1979 eine öffentliche Aussprache in Gosbach erfolgen solle.

Zahl der Gemeinderäte bei der Wahl am 28.10.1979

Die Zahl der Gemeinderäte richtet sich nach der Einwohnerzahl zum 30. Juni im Jahre vor der Gemeinderatswahl. Diese Einwohnerzahl zum 30.6.1978 beträgt 2 944. Demnach sind für unsere Gemeinde 12 Gemeinderäte zu wählen. Weil wir mit drei Ortsteilen vom Recht der unechten Teilortswahl Gebrauch machen können, dürfen wir die nächsthöhere Gemeindegrößengruppe in Anspruch nehmen und die Zahl der Gemeinderäte auf 14 anheben. Seither hat unsere Gemeinde 16 Gemeinderäte. Das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlrechts vom 13.6.1978 will durch eine Übergangsbestimmung für die kommende Wahl zum 28.10.1979 verhindern, daß kurz nach der Gemeindereform schon wieder ein Absinken der Gemeinderatssitze für Ortsteile hingenommen werden muß und läßt deshalb zu, daß in solchen Fällen nochmals eine Gemeindegrößengruppe höher angesetzt werden darf. Danach könnte unsere Gemeinde die Zahl 18 durch eine Bestimmung in der Hauptsatzung mit gleichzeitiger Aufteilung auf die Ortsteile festsetzen.

Seitherige Zahl der Gemeinderäte und Aufteilung nach Ortsteilen:

Auendorf	3 Sitze
Bad Ditzgenbach	6 Sitze
Gosbach	7 Sitze
zusammen	16 Sitze

Die Aufteilung der Sitze bei unechter Teilortswahl auf die Ortsteile sollte grundsätzlich dem Verhältnis der Einwohner entsprechen.

Nach der Fortschreibung der Einwohnerzahlen beim Bürgermeisteramt ergibt sich zum 30.6.1978 folgende Aufstellung:

Ortsteil	Einwohnerzahl
Auendorf	462
Bad Ditzgenbach	1 204
Gosbach	1 331
	2 997
	====

Diese Zahl weicht zwar von der amtlichen Fortschreibung des Statistischen Landesamts ab, vermutlich durch die unterschiedliche Bewertung der Zweitwohnsitze, ist aber für die Aufteilung der Gemeinderatssitze trotzdem geeignet.

Möglichkeiten der Sitzverteilung für die Gemeinderatswahl am 28.10.1979:

Variante 12 Sitze

Auendorf	2 Sitze
Bad Ditzgenbach	5 Sitze
Gosbach	5 Sitze

Variante 14 Sitze

Auendorf	2 Sitze
Bad Ditzgenbach	6 Sitze
Gosbach	6 Sitze

Variante 18 Sitze

Auendorf	3 Sitze
Bad Ditzgenbach	7 Sitze
Gosbach	8 Sitze

Überlegungen für die nächste Gemeinderatswahl

Der Gemeinderat hat sich noch nicht für die Sitzzahl für die Wahl zum 28.10.1979 entschieden. Zu überlegen ist, ob überhaupt noch die unechte Teilortswahl beibehalten werden soll. Die unechte Teilortswahl bedeutet, daß in der Hauptsatzung für jeden Ortsteil eine bestimmte Sitzzahl garantiert wird, über die aber nicht in der Wahl im Ortsteil, sondern in der Gesamtgemeinde entschieden wird. Ohne unechte Teilortswahl könnte ein kleinerer Ortsteil leer ausgehen. Deshalb neigt der Gemeinderat wieder zu der seitherigen Regelung. Aus diesem Grunde, daß jeder Ortsteil eine gewisse Zahl von Gemeindevertretern stellen kann, wird im Gemeinderat zum Teil die erweiterte Mitgliederzahl 18 angestrebt. Eine andere Gruppe dagegen sieht in einem kleineren Gremium die straffere Arbeitsfähigkeit. Wenn auch der Wahltag noch ferne liegt, die Wahlvorbereitungen werden schon bald im neuen Jahr beginnen. Der Gemeinderat wird deshalb seine Entscheidung schnell treffen müssen.

Gemeinderat für das Kabelfernsehen der Deutschen Bundespost

Der Gemeinderat hat zu der nachstehend abgedruckten Informationsschrift der Deutschen Bundespost großes Interesse bekundet und empfiehlt den Einwohnern die Beteiligung. Es soll versucht werden, durch einen Beauftragten der Post noch weitere Information für die Bürger zu liefern, daß sich eine ausreichend große Zahl von Teilnehmern zusammenfindet. Es wäre schon jetzt zweckmäßig, etwaiges Interesse beim Bürgermeisteramt anzumelden.

1. Was ist Kabelfernsehen?

Kabelfernsehen - ein Begriff, der in den letzten Jahren immer häufiger zu hören ist. Mit ihm werden oft weitere Begriffe genannt, die verschiedene Nutzungsmöglichkeiten andeuten, z.B. „Breitbandkommunikation“, „Bildschirmzeitung“, „Informationsbank“, „Kabelvision“ und vieles andere mehr.

Wenn die Post eine Kabelfernsehanlage baut, hat sie auch die aufgezeigten Entwicklungen im Auge. Zunächst aber erstellt sie etwas ganz Realistisches: Eine Kabelfernsehanlage, über die man Ton-Rundfunk- und Fernsehprogrammprogramme ins Haus bekommen kann; nicht mehr wie bisher aus der Luft - sondern über Kabel.

2. Die Post hat Erfahrung

Kabelfernsehanlagen sind nichts Neues mehr. Es gibt sie bereits in mehreren Ländern. Auch die Deutsche Bundespost betreibt Anlagen in Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Nürnberg und Berlin.

Planung und Bau von öffentlichen Kabel- und Funknetzen sind in Deutschland von jeher Aufgabe der Post. Die Post hat nicht nur die Fachleute, sondern auch die geeignete betriebliche Organisation für Aufbau und Wartung. Und mehr noch: Die posteigenen Kabelkanäle sind in vielen Straßen bereits vorhanden. Von diesen Erfahrungs- und Kostenvorteilen profitieren die „Kabelfernseher“.

3. Kabelfernsehen eröffnet neue Kommunikationsmöglichkeiten

Eine Kabelfernsehanlage kann mehr als „nur“ hochwertigen TV- und Ton-Rundfunkempfang bieten. Denkbar sind zusätzliche Programmangebote, die in das Kabelnetz eingespeist werden, bis hin zu „Frage- und Antwort-Spielen“ für eine direkte Kommunikation zwischen dem Teilnehmer und seinem „Gegenüber“, ähnlich wie beim Telefonieren oder bei der digitalen Datenübertragung. Hierfür gibt es bereits eine Reihe von Modellvorstellungen. Ihre Verwirklichung hängt allerdings von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen ab, die nicht die Post zu treffen hat. Die Kabelfernsehanlagen der Post stellen deshalb zunächst nur den bestmöglichen Empfang der Rundfunk- und Fernsehprogramme sicher. Sie sind aber technisch so gestaltet, daß sie später in ein bundesweites Breitband-Kommunikationsnetz aufgenommen werden können. Ein weitgehendes Kommunikationsangebot ist deshalb schon vorbereitet und eingeplant.

4. Kopfstation und Kabelnetz

Der Ausgangspunkt einer Kabelfernsehanlage ist die Empfangsstelle (Kopfstation). Sie befindet sich an einem Ort, der den bestmöglichen Empfang aller überhaupt empfangbaren Programme gewährleistet. Von dort aus werden diese in das Kabelnetz eingespeist und können nun unbeeinflusst durch Abschattungen oder Reflexionen in jedes Haus des Versorgungsbereiches übertragen werden. Hochwertige Verstärker sorgen dafür, daß von der in der Empfangsstelle (Kopfstation) empfangenen Qualität nichts verloren geht.

Das Kabelnetz der Deutschen Bundespost endet am Hausübergabepunkt, der sich meist im Keller befindet. Über eine private Hausverteileranlage die der Fachhandel installiert, kann dann jede Wohnung mit einer Vielzahl von UKW- Tonrundfunk und Fernsehprogrammen versorgt werden.

5. Kabelfernsehen bietet Vorteile

- Erheblich größeres Fernseh- und UKW-Programmangebot.
- Störungsfreier Empfang durch qualitativ hochwertige Übertragung.
- Keine Bauarbeiten, keine Schadensquelle auf dem Dach. Vergessen sind umfangreiche Antennenkonstruktionen, Fragen des Blitzschutzes, der Dachabdichtung, Wartung und Erneuerung altersschwacher Antennen und haftungsrechtliche Probleme bei Sturmschäden.
- Wesentlich kostengünstiger als eine vergleichbare Überdachantenne.
- Keine Antennenwälder mehr.
- Zukunftsorientierte Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten.

6. Die rechtliche Seite (wichtig für den Grundstückseigentümer)

Posteigene Kabelfernsehanlagen sind Bestandteil des öffentlichen Fernmeldenetzes.

Vertragspartner der Deutschen Bundespost für die Anschließung an das Kabelfernsehnnetz ist der Grundstückseigentümer. Er stellt auch den Antrag für den Koaxialkabelanschluß und wird Teilnehmer im Sinne der Fernmeldeordnung. Sollte bei Mehrfamilienhäuser der Einsatz eines Verstärkers in der privaten Hausverteileranlage erforderlich sein, so ist hierfür eine besondere Genehmigung zu beantragen. Besondere Kosten für diese Genehmigung entstehen nicht. Nähere Auskünfte dazu erteilen das Fernmeldeamt oder der Fachhandel.

7. Gebühren

Einmalige Gebühren

Für die Anschließung des Übergabepunktes 400,- DM

(dieser Betrag kann auch 10 Jahre lang in monatlichen Raten in Höhe von 5,- DM beglichen werden).

Monatliche Grundgebühren

Kosten je Antennensteckdose in der Hausverteileranlage

für die 1. bis 4. Dose	2,50 DM
(pro Gebäude mindestens 5,- DM)	
für die 5. bis 10. Dose	1,50 DM
für die 11. bis 20. Dose	1,- DM
für die 21. bis 50. Dose	0,50 DM
für jede weitere Dose	0,30 DM

(die monatlichen Gebühren können für die ersten 10 Jahre auch durch eine einmalige Zahlung beglichen werden. Der Einmalbetrag entspricht dem Achtzigfachen der Monatsgebühren. Wird der Koaxialkabelanschluß vor Ablauf der 10 Jahre vom Teilnehmer gekündigt, so werden selbstverständlich die im voraus eingezahlten Gebühren anteilmäßig erstattet.)

8. Kundendienst

Auch wenn die Betriebssicherheit der Kabelfernsehanlagen der Deutschen Bundespost sehr hoch ist und eigentlich keine besonderen Maßnahmen für den Störfall erfordern würde, so kann auch die beste Technik einmal fehlerhaft werden.

Die Post hat deshalb für ihre Kabelfernsehanlagen einen eigenen Entstörungsdienst eingerichtet, der über die Rufnummer 117 bzw. 0117 erreicht werden kann. Der „Zuständigkeitsbereich“ des Fernmeldeamtes endet jedoch am posteigenen Übergabepunkt.

Die Teilnehmer erhalten Merkblätter zur Weitergabe an die Mieter, in denen neben dem Programmangebot, das die Kabelfernsehanlage übermittelt, genau angegeben ist, wie der Mieter im Störfall vorgehen soll.

Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfs der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1978

Der Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1978 liegt gem. § 81 Abs. 1 der Gemeindeordnung an sieben Tagen, und zwar

von Freitag, dem 17.11.1978
bis Dienstag, dem 28.11.1978

je einschließlich auf dem Rathaus, Vorzimmer, während der üblichen Dienststunden zur Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Zeit können von Einwohnern und Abgabepflichtigen Einwendungen erhoben werden.

Bad Ditzgenbach, den 16.11.1978

Bürgermeisteramt
gez. Zankl

Weihnachtsbeihilfe beantragen

Die Antragsberechtigten (siehe nachstehende Bekanntmachung) können ab sofort bis zum 31.12.1978 bei der Gemeindeverwaltung auf den Rathäusern in Bad Ditzgenbach, Gosbach und Auen-dorf die Weihnachtsbeihilfe 1978 beantragen. Bei Antragstellung sind Einkommensnachweise, Mietbescheinigungen usw. vorzulegen.

Anhaltspunkte für die Bewilligung der Weihnachtsbeihilfe - Stand: 1.10.1978 -

A Berechtigter Personenkreis

Weihnachtsbeihilfen können erhalten:

- I. Personen, die (allein oder neben anderen Hilfearten) laufende Leistungen zur Bestreitung des Lebensunterhalts nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG), dem Jugendwohlfahrtsgesetz oder den §§ 25 bis 27 e des Bundesversorgungsgesetzes erhalten. Hierunter fallen insbesondere Empfänger von folgenden Leistungen:
 1. Sozialhilfe
 - a) Personen, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach den §§ 11 bis 25 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) erhalten.
 - b) Personen, die Hilfe in besonderen Lebenslagen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung erhalten, soweit die Hilfeleistung gleichzeitig auch nach § 27 Abs.3 BSHG den Lebensunterhalt einschließt.
 - c) Empfänger von Ausbildungshilfe nach §§ 31 ff BSHG (nicht BAFöG-Leistungen),
 - d) Empfänger von Eingliederungshilfe für Behinderte, soweit Leistungen für den Lebensunterhalt nach § 41 BSHG gewährt werden.
 - e) Empfänger von Tuberkulosehilfe, soweit Hilfe zum Lebensunterhalt nach §§ 51 ff BSHG gewährt wird. Dies gilt auch dann, wenn sich die Hilfeförderung (wegen der Anrechnung vom Einkommen) lediglich auf eine Ernährungszulage beschränkt.
 2. Öffentliche Jugendhilfe
 - a) Kinder und Jugendliche, die nach § 5 Abs. 1 i.V. mit § 6 Abs.2 JWG in Heimen oder Anstalten untergebracht sind.
 - b) Kinder und Jugendliche, für die Leistungen im Rahmen der freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung gewährt werden.
 - c) Pflegekinder, für die laufende Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gewährt werden.
 - d) Kinder und Jugendliche, die sonstige Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts erhalten (§ 6 Abs.2 JWG).
 3. Kriegsofopferfürsorge
 - a) Personen, für die eine Erziehungsbeihilfe nach § 27 BVG gewährt wird.
 - b) Empfänger von Hilfe nach § 26 BVG soweit die Hilfe den Lebensunterhalt einschließt;
 - c) Empfänger laufender Leistungen für den Lebensunterhalt nach den §§ 27 a und 27 b BVG.
 4. Personen, die für das Winterhalbjahr 1978/79 bereits eine Brennstoffbeihilfe erhalten haben.
 5. Personen, deren Einkommen den um 10 v.H. erhöhten Regelsatz für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem BSHG zuzüglich des einfachen Betrages etwaiger Mehr- und Sonderbedarfszuschläge und der Kosten für Unterkunft nicht oder um höchstens einen Betrag übersteigt, der die volle Weihnachtsbeihilfe nicht erreicht (sog. auslaufende Regelung).
 6. Personen, die sich in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen befinden und deren Einkommen die monatlichen Pflegekosten zuzüglich Taschengeld nicht, oder um höchstens einen Betrag übersteigt, der die volle Weihnachtsbeihilfe nicht erreicht.

B Höhe der Beihilfe

Die Weihnachtsbeihilfe beträgt

- a) für Alleinstehende und Haushaltsvorstände 80.- DM
- b) für Angehörige eines gemeinsamen Haushalts 40.- DM

c) für Personen in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen im Sinne des § 103 Abs. 5 BSHG sowie Kinder in Familienpflege

40.- DM

Übersteigt das Einkommen der in Abschnitt I, Ziff. 4, 5 und 6 genannten Personen, die hiernach maßgebliche Einkommensgrenze, wird die Weihnachtsbeihilfe mit der Maßgabe gewährt, daß der übersteigende Betrag auf die Beihilfe anzurechnen ist. Beihilfebeträge unter 10.- DM sind auf 10.- DM aufzurunden. Im übrigen sind Pfennigbeträge auf volle DM aufzurunden.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Elsa Rösch, Ditzenbacher Str. 23,
am 16. November zum 81. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Frieda Springer, Filsstraße 11,
am 12. November zum 85. Geburtstag

Frau Anna Bosch, Hauptstraße 79/1,
am 21. November zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Maria Erhardt, Unterdorfstraße 12,
am 20. November zum 71. Geburtstag

Brennholzverkauf durch die Gemeinde, Bedarf anmelden

Die Gemeinde wird Brennholz nur soweit einschlagen, als ein Bedarf angemeldet wird. Der Preis für Buchenbrennholz (Scheiter oder Rundlinge) wird auf 48,- DM/rm festgesetzt.

Wer Brennholz kaufen möchte, muß dies bei der Gemeinde bis zum 30.11.1978 anmelden.

Flächenlose zum Selbsteinschlag - Termin für Versteigerung

Auch in diesem Jahr werden wieder Flächenlose zum Selbsteinschlag verkauft.

In Auendorf und in Gosbach sollen jeweils ca. 10 Flächenlose unterschiedlicher Größen und Qualität ausgezeichnet werden. Um die Vergabe schnell und reibungslos abzuwickeln, werden die Flächenlose in diesem Jahr im Wald versteigert, und zwar am Samstag, 25. November 1978,

9.00 Uhr in Auendorf, Gewann Alberställe,
Treffpunkt beim Jagdhaus Mast

11.00 Uhr in Gosbach beim Parkplatz Aimer,
bei der Feuerstelle.

Änderung der Hausmüll-Abfuhrtermine

Die Müllabfuhr am Mittwoch, dem 22. November 1978 (Buß- und Betttag) fällt aus und wird am Donnerstag, (23.11.1978) nachgeholt.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Am Montag, dem 20.11.78 treten die Löschzüge um 19.15 Uhr jeweils vor dem Gerätehaus an. Um 19.30 Uhr trifft sich die gesamte Wehr vor der Anmeldung des Mineralbades Ditzenbach zu einer Begehung der Kurklinik.
Anzug: I. Garnitur

Am Montag, dem 27.11.78 treten die Löschzüge um 19.45 Uhr jeweils vor dem Gerätehaus an. Um 20.00 Uhr trifft sich die gesamte Wehr im Josefsheim in Gosbach, Wiesensteiger Straße zu einer Filmvorführung. (Heustockbrand).
Anzug: I. Garnitur

Zu unserem Kameradschaftsabend am 15.12.78 um 20.00 Uhr im „Hirsch“ in Auendorf möchte ich schon heute alle Feuerwehrkameraden einladen
Der Kommandant

Sondersprechtag des Bauernverbands Kreis Göppingen e.V.

Am Montag, dem 20.11.78 findet ein Sondersprechtag der landwirtschaftlichen Sozialversicherung in den Räumen der Verwaltungsstelle Göppingen (KBV-Geschäftsstelle Göppingen, Eichertstraße 10) statt.

Mitarbeiter der l.d.w. Sozialversicherung werden zu allen Fragen der LKK, LAK und LBG Auskunft geben.
Sprechzeit: 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr.

Bulgarische Sportakrobaten zu Gast in der neuen Sporthalle in Deggingen

Am Samstag, dem 25. November 1978, 19.00 Uhr findet in der neuen Sporthalle in Deggingen ein Freundschafts-Wettkampf in der Sportakrobatik Bulgarien / Württemberg statt. Die bulgarischen Vertreter kommen aus der Stadt Russe, im württembergischen Aufgebot steht - natürlich - der „Vierer“ vom TV Altenstadt, der als einzige Gruppe Württembergs für die Bundesrepublik in Sofia bei den Weltmeisterschaften vor wenigen Wochen startete und dort einen hervorragenden vierten Platz belegte. Der SC Geislingen stellt mit Patricia Bohner und Reimund Vater eines der beiden gemischten Paare (das zweite kommt aus Wasseralfingen), die TSGV Albershausen ist mit seiner Dreier-Gruppe der Damen vertreten, während der GSV Dürna ein Zweier-Paar der Damen stellt. Außerdem kommen noch ein Podest-Akrobat und zwei Kunstkräftsportlerinnen aus Wasseralfingen.

Eintrittspreise:

Erwachsene: DM 5.-, Schüler u. Jugendliche: DM 3.-

Vorverkauf:

Voba Deggingen mit Zweigstellen

Ärztlicher Sonntagsdienst

18.11./19.11. Dr.med. Hägele, Deggingen, Tel. Degg. 398

21.11./22.11. Dr.med. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

Sonntagsdienst der Apotheken

18./19.11.78 Apotheke Bad Ditzenbach

22.11.78 Apotheke Bad Ditzenbach

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 18. bis 25. November 1978

Samstag, den 18. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sofie Ostberg

Sonntag, den 19. November - 33. Sonntag im Jahreskreis -
- Volkstrauertag -

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

10.15 Uhr Gedenkfeier zum Volkstrauertag auf dem Friedhof

Montag, den 20. November

18.30 Uhr Hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Dienstag, den 21. November

18.30 Uhr Hl. Messe für Anna Bruder

Mittwoch, den 22. November

18.30 Uhr Hl. Messe für Schwester Maria Cäcilia

Donnerstag, den 23. November

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 24. November

7.45 Uhr Jahrtagsmesse für meine Mutter und Schwester Maria, Pfarrhaushälterin

Samstag, den 25. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Heidi Köhler

Eheaufgebot:

Der ledige Harald Deck von Bad Ditzenbach und die ledige Hannelore Groda von Reichenbach i.T.

So wird ein Volk,
wie die Verkörperung seiner Ideale aussieht.
Wer nur dem General ein Denkmal setzt, erzieht Militaristen.
Wer nur den tüchtigen Kaufmann rühmt, der formt ein Volk
von Kräthern.
Wer Goethe über alles setzt, wird im Humanismus stecken
bleiben.
Wo der Heilige das Ideal des Volkes ist, da werden die Besten
des jungen Volkes fromm.
Nur der Fromme Mensch ist wirklich voller Mensch.
Erst in der Begegnung mit einem Du wird der Mensch ganz
Mensch; das gilt besonders von der Begegnung mit Gott.
Darum ist nur der fromme Mensch wirklich voller Mensch.

“Wer sich selbst ein Heiligtum ist,
ist Gott ein Greuel.”

Altes Sprichwort

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 18.11.1978

8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Jürgen Hötzel

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
Jahrtagsmesse für Elisabeth Führinger

Sonntag, den 19.11.1978 - 33. Sonntag im Jahreskreis
- Volkstrauertag -

7.30 Uhr Frühmesse für Günter Baumann

9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Albrecht und Rolf Müller
Der Gottesdienst wird vom Sängerbund mitge-
staltet.

Anschließend um 10.15 Uhr Gedenkfeier an der
Gedenkstätte unter Mitwirkung des Musikvereins

Montag, den 20.11.1978

7.30 Uhr Hl. Messe für Norbert und Maria Schweizer

Dienstag, den 21.11.1978

18.30 Uhr Abendgottesdienst

Gest. Jahrtagsmesse für Thea Rießler

Mittwoch, den 22.11.1978 - Buß- und Betttag

7.30 Uhr Hl. Messe für Karl und Barbara Baumann und
Sohn Theo

Donnerstag, den 23.11.1978

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Josef Allmendinger

Freitag, den 24.11.1978

7.30 Uhr Hl. Messe für Anton und Maria Schwarz

Gemeindenachmittag am ersten Adventssonntag

Wir möchten diese schöne Tradition in der Gemeinde aufrecht
erhalten! Der erste Adventssonntag soll wiederum der Tag der
Kirchengemeinde sein. Der Musikverein hat bereits seine Mit-
wirkung zugesagt. Ab 13.30 Uhr freier Eingang in die Turnhalle;
Kaffee und Kuchen, Unterhaltung, große Tombola und ein
Sonderstand mit reicher Auswahl von Missionsgegenständen
aus aller Welt. Der Erlös wird wiederum unserem Missionar in
Tansania, Pater Andreas Schweizer, aus Drackenstein, zugute
kommen. Wir möchten ihm damit an Weihnachten ein schönes
Weihnachtsgeschenk schicken. Wir hoffen auch wieder auf schöne
Preise der Geschäftsleute und aus dem Kreis der Gemeinde.
Kuchenspenden werden dankbar entgegengenommen. Jetzt
schon für alles ein herzliches Vergelt's Gott!

Adventsgestecke:

Fleißige Hände werden wieder Adventsgestecke basteln die
dann am 1. Adventssonntag in der Kirche angeboten werden.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch: Wir müssen alle offenbar werden vor dem
Richterstuhl Christi. 2. Korinther 5, 10

Sonntag, den 19. November

10.15 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche
(Predigt Pfarrer Metelmann)

Mittwoch, den 22.11. - Buß- und Betttag

10.15 Uhr Gottesdienst (Predigt Pfarrer Metelmann)

Donnerstag, den 16. November

15.00 Uhr Jungschar

16.30 Uhr Wölflingsmeute

19.30 Uhr Jugendkreis

Freitag, den 17. November

20.00 Uhr Frauenkreis
Konfirmandenunterricht
Kinderkirchvorbereitung

Montag, den 20. November

17.00 Uhr Jungbläser

17.00 Uhr Gitarrenunterricht

Dienstag, den 21. November

20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, den 22.11. - Buß- und Betttag - "Männertreffen"

Ernst Fuhr vom Freundeskreis der Gustav Werner Stiftung
Reutlingen. "Vergangenheit und Gegenwart der Arbeit
Gustav Werners". Industrie und Diakonie - Auftrag und Auf-
gabe gestern und heute.

Ab 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Deggingen,
Ditzenbacher Straße 62.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
2. Korintherbrief 5,10

Psalm zum Volkstrauertag

Daß aus dem Samen des Menschen

Kein Mensch

Und aus dem Samen des Ölbaums

Kein Ölbaum

Werde,

Es ist zu messen

Mit der Elle des Todes.

Die da wohnen

Unter der Erde

In einer Kugel aus Zement

Ihre Stärke gleich

Dem Halm

Im peitschenden Schnee.

Die Öde wird Geschichte.

Termiten schreiben sie

Mit ihren Zangen

In den Sand.

Und nicht erforscht wird werden

Ein Geschlecht

Eifrig bemüht,

Sich zu vernichten.

Peter Huchel

Sonntag, 19. November - Volkstrauertag

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Offenbarung 19, 11-16

die Kollekte ist für die Patengemeinde Langenschade/DDR be-
stimmt,

die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag finden in allen Ortsteilen
statt. Die Anfangszeiten sind den Amtlichen Nachrichten zu ent-
nehmen.

In Bad Ditzenbach ist eine terminliche Verschiebung vorgenom-
men worden, so daß Kirchgang und Teilnahme an der Gedenk-
feier auf dem Friedhof nacheinander möglich sind.

Dienstag, 21. November

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 22. November - Buß- und Betttag

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann)
Predigttext: Offenbarung 3, 14-22

14.00 Uhr Männertreffen des Oberen Filstales im Ev. Gemeinde-
haus, Ditzenbacher STR. 62

Thema: „Vergangenheit und Gegenwart der Arbeit Gustav
Werners“.

Referent: Ernst Fuhr, Geschäftsführer des Freundeskreises der
Gustav-Werner-Stiftung zum Bruderhaus, Reutlingen.

In Film und Lichtbild werden die Fragen der Industrie, der Päd-
agogik und der Theologie in Vergangenheit und Gegenwart be-
leuchtet.

Zu diesem Nachmittag sind selbstverständlich auch alle Frauen
sowie alle Kurgäste sehr herzlich geladen.

Donnerstag, 23. November

15.00 Uhr Jugendgruppe

20.00 Uhr „Grundlagen des Pietismus - 4. Abend: A.H. Francke“
Referent: Pfr. Metelmann
im Haus der Begegnung, Geislingen, Bahnhofstr. 75
Interessenten werden gebeten, wegen der Mitfahrge-
legenheit sich ans Pfarramt zu wenden.

Freitag, 24. November
 15.30 Uhr Jungchar im Gemeindehaus
 18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus
 Samstag, 25. November
 15.00 Uhr Treffen der Kinderkirche mit ihren Eltern im Gemeindehaus. Pfr. Peylo wird die Lichtbilder vom Ausflug nach Ludwigsburg zeigen, dazu ein froher gemeinsamer Nachmittag.

Offnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus
 dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
 samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus
 samstags von 10.30 - 12.00 Uhr
 oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach
 Am kommenden Sonntag, dem 19. November 1978 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Wanderwege bieten sich jedem an!

Sie dienen der Allgemeinheit. Weil unser Wanderwegenetz Schwachstellen aufweist, ja an manchen Stellen sogar Unfallgefahr besteht, will der Gauwegmeister A. Eckert in einer Selbsthilfeeaktion, rasche Abhilfe schaffen.

Am kommenden Samstag wollen wir die erste Etappe / Buschelkapelle - Kiliankreuz / instandsetzen.

Alle Freunde der Natur und des Wanderns, werden gebeten sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Treffpunkt: Samstag, 18. November 1978
 8.00 Uhr Buschelkapelle

Verpflegung wird gestellt.

Turn- und Sportverein Gosbach



Zum Heimspiel am kommenden Sonntag, kommt der TSV Boll nach Gosbach.

ABT. TISCHTENNIS

Ergebnisse: Gosbach I - Altenstadt I 0:7
 Im Ergebnis, etwas zu hoch, aber dennoch eindeutig, fiel die Niederlage gegen den Tabellenführer auf.

Gosbach II - Winzingen ... 7:5

Nur durch eine starke Leistung von Schwarz und Bitter konnte der Sieg sichergestellt werden.

Es spielten: Schmelzer A., Schwarz (2), Bitter (2) Raith und die Doppel: Schmelzer/Bitter (2), Schwarz/Raith (1)

Termine: Gosbach II spielt am 18.11.1978 gegen Adelberg I auswärts.

ABT. TENNIS

Änderungen im Belegungsplan ergaben folgende freie Stunden:

Montag	7.00 - 11.00 Uhr, 12.00 - 14.00 Uhr, 15 - 16 Uhr
Mittwoch	7.00 - 8.00 Uhr, 10.00 - 12.00 Uhr, 22 - 23 Uhr
Donnerstag	7.00 - 13.00 Uhr, 22.00 - 23.00 Uhr
Freitag	7.00 - 13.00 Uhr, 17.00 - 18.00 Uhr
Samstag	7.00 - 8.00 Uhr, 22.00 - 23.00 Uhr
Sonntag	7.00 - 9.00 Uhr

FSV Bad Ditzenbach

Der FSV gewann am Sonntag in Eybach klar mit 5:0 Toren und festigte somit seinen 2. Tabellenplatz.

Die A-Jugend spielte in Salach 1:1 Unentschieden.

Vorschau der Jugend:
 A-Jugend am Sonntag in Schlierbach.

Ausschußsitzung:

Am Sonntag findet im Clubheim eine wichtige Ausschußsitzung statt.

Bitte um vollzähliges Erscheinen. - Beginn: 10.00 Uhr.

Am Samstag findet am Sportplatz Arbeitsdienst statt. Freiwillige Helfer werden gebeten, aktiv mitzuhelfen. Beginn: 9.00 Uhr

Voranzeige:

Am 9. Dezember veranstaltet der FSV im Gemeindehaus eine Nikolausfeier. Hierbei werden die Kleineren lustige Geschichten und Spiele aufführen verbunden mit einer Tombola. Beginn: 16.00 Uhr.

Hierzu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Sängerbund Gosbach



Kommenden Freitag, um 20.00 Uhr ist Singstunde in der Kirche.

gez.:
 Der Vorstand

Kolpingsfamilie Gosbach

Hallo, Disco-Fans!



Die nächste Kolping-Disco für 10- bis 14jährige ist diesmal ausnahmsweise schon am Dienstag, dem 21.11.1978.

Bitte kommt wieder recht zahlreich, da es die letzte in diesem Jahr ist. In der Advents- und Weihnachtszeit wollen wir eine Pause machen.

Beginn: 16.30 Uhr, Ende gegen 19.00 Uhr
 Unkostenbeitrag: DM 0,50.

Traditionelles Krautessen

Auch dieses Jahr lädt die Kolpingsfamilie Altenstadt zu ihrem traditionellen Krautessen ein.

Am Mittwoch, dem 22. November 78, steht für alle das Kolpinghaus in Altenstadt offen.

Kolpingsfamilie

CDU - Kreisverband Göppingen



Sprechstunde des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten

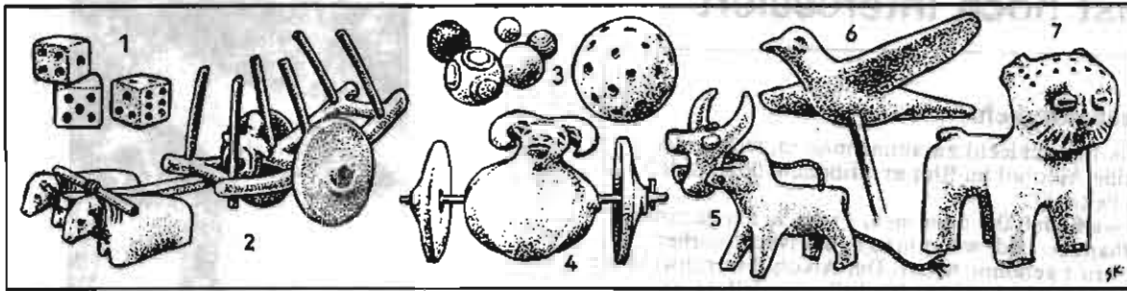
Dr. Manfred Wörner findet am Dienstag,

dem 21. November 1978, von 16.00 bis 19.00 Uhr in Göppingen, Pfarrstr. 42, (Kreisgeschäftsstelle der CDU) statt.

CDU
 Kreisverband Göppingen



Aus Natur und Technik



Spielzeug vor viertausend Jahren

Auch die Kinder früherer Jahrtausende hatten ihre Freude am Spiel. Das war nicht anders als in unseren Tagen. Die Handwerker der indischen Hochkultur im Indus-Tal fertigten daher nicht nur nützliche, sondern auch unterhaltsame Gegenstände an, die zumeist aus Ton geformt waren. Die Spielwürfel der alten Inder (1) waren schon damals genauso gezeichnet wie heute, nur die Seiten waren anders angeordnet. Als Vorläufer unserer Spielzeugbahnen mag der Ochsenkarren (2) gelten. Viele Spielzeuge hatten ein Loch für eine Kordel, an der die Kinder sie hinter sich herziehen konnten. Bei den Ausgrabungen fand man auch Marmeln in allen Größen und Rasseln in Form

von durchlöchernten Tonkugeln (3). Der Widder auf Rädern (4) ist typisch für Hunderte von Spielzeugen, die in den alten Städten gefunden wurden. Ein beliebtes Spielzeug war eine Kuh, die mit dem Kopf wackelt, wenn man am Schwanz zieht (5). Vögel und Fische waren ebenfalls begehrte Spielzeugtiere. Die fliegende Taube (6) hat ein Loch im Rumpf, so daß man sie auf einen Stock setzen konnte. Und der Teddybär unserer Tage hat seinen Vorgänger in einem schwer zu deutenden Geschöpf, das vielleicht einen Hund oder eine Katze darstellen soll (7).

An den Zipfeln könnt Ihr sie erkennen!



In der Karibischen See gibt es viele Trauminseln. Einige sind allerdings kein Paradies für Urlauber, da sie von dauernden Unruhen erschüttert werden. Jedoch Martinique und Guadeloupe, die beiden französischen Übersee-Departements, bieten alles, wovon Touristen träumen: herrliches Klima, weite Strände, freundliche Bewohner, schöne Mädchen, tropische Wälder, komfortable Hotels, Ruhe und Geselligkeit nach Wahl, exotische Speisen und Drinks. Außerdem werden dort die Männer auf ihre eventuellen Chancen bei einer Frau durch die Kopfbedeckung gleich aufmerksam gemacht. Eine alte Sitte, die jedoch leider bald ausstirbt, befiehlt den kaffee-

braunen Mädchen von Martinique, bunte Kopftücher zu tragen und in den Knoten kunstvoll große Zipfel hineinzuwinden. Ein Zipfel bedeutet: ich bin noch frei, zwei Zipfel sagen: ich bin verlobt, 3 Zipfel signalisieren: ich bin verheiratet, 4 Zipfel verraten: ich bin verheiratet, aber trotzdem zu haben.



Wiegen aus aller Welt

"Guten Abend, gute Nacht, mit Rosen bedacht . . ." könnte das Motto einer Ausstellung gelaundet haben, die in Hamburg gezeigt wurde. Aus bekannten Museen zwischen Elbe und Alpen wurden Wiegen aus der ganzen Welt zusammengetragen. Man konnte sehen, daß überall und zu jeder Zeit die Kleinsten liebevoll in farbenprächtige, zierlich verschnörkelte, geschnitzte und geflochtene Wiegen gebettet werden. Hier einige Beispiele: Zunächst ein lustiger, geflochtener Kinderkorb von der irischen Westküste mit einer ganz aktuellen Patchworkdecke. Indianerbabys schliefen sanft in Kinderwagen, wie sie auf Abb. 2 gezeigt werden. Die Kasym-

Ostjaken in Rußland schaukelten ihre Jüngsten in kunstvoll geflochtenen Hängewiegen in den Schlaf (Abb. 4) während die Kinder in Lappland in einer Wiegenmulde aus Rentierfell mollig warm liegen. Abbildung 3 zeigt eine Kufenwiege aus Finkenwerder und eine Schaukelwiege aus einem Hamburger Bürgerhaus.

Was sonst noch interessiert

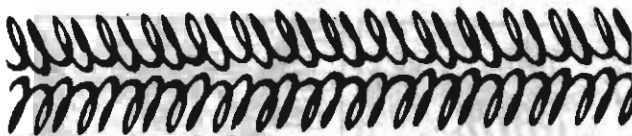
Alkohol im Straßenverkehr

Daß Auto und Alkohol schlecht zusammenpassen, weiß jeder. Daß ab 0,8 Promille Alkohol im Blut empfindliche Bußen drohen, ist ebenfalls bekannt.

Kaum einer aber weiß, daß 0,8 oder mehr Promille am nächsten Morgen noch vorhanden sind, wenn man in der Nacht vorher kräftig einen zur Brust genommen hat. Der Alkohol verschwindet nämlich aus dem Körper nicht „über Nacht“, wie vielfach angenommen wird, sondern erst nach längerer Zeit. Pro Stunde werden 0,1 bis 0,15 Promille abgebaut.

Geht man von 1,7 Promille aus und rechnet man einen Abbau von 0,1 Promille pro Stunde, so wären nach 5 1/2 Stunden noch rund 1,1 Promille übrig. Genug, das Röhrchen am anderen Morgen intensiv grün zu färben.

Das Rezept gegen alle Widrigkeiten durch Alkohol am Steuer klingt daher weniger originell, aber es ist das einzig richtige. Nicht trinken, wenn man fahren muß. Nicht fahren, wenn man getrunken hat.



Kenya

Badeferien am Indischen Ozean

14 Tage

mit Flug, Vollpension und Strandhotel
jetzt schon ab

DM 1000.-.

NEU: Jetzt auch wohnen im
Sportcenter.

Vielseitiges, neues Safariprogramm.

Fordern Sie jetzt unsere neuen
Preislisten an.

Nussbaum GmbH

Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Postfach 1340
und

7022 Leinf.-Echterdingen 2, Kanalstr. 17

Praxis Dr. Jung

vom 20.11. — 26.11.78 geschlossen.

Vertretung Dr. Dokoupil und Dr. Haegele

Jetzt Bausparer werden - dann mitmachen beim großen Wettbewerb!

Jetzt können Sie sich Bausparprämie oder
Steuervergünstigung für 1978 sichern, überdies
als Bausparer beim Wettbewerb tüchtig kassieren.

Sprechtage

Samstag, 18. November von 10 — 13 Uhr
im BÜRO unseres Bezirksleiters

GEORG RÖSCH, Göppinger Straße 31,
7342 Auendorf, Telefon 07334 / 52 74

in Zusammenarbeit mit der

VOLKSBANK AUENDORF

Auf diese Steine können Sie bauen

Schwäbisch Hall

Die Bausparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Ein Vergleich wird auch Sie überzeugen !

Mäntel, Jacken, Capes usw. in:

- Chinchilla
- Nerz
- Fuchs
- Persianer
- Breitschwanz
- Nutria
- Bisam
- Seal
- Otter
- Waschbär
- Fohlen
- Wildkatze
- Donkali
- Wolfschakal
- Lammvelours
- usw.



Erika Wöhl

Pelzmoden

Im Gehren 15
7341 Gruibingen
Telefon 07335 / 61 37

Außerdem: Nerzkolliers und -Krawatten; Kragen in Toscanerlamm schon ab DM 20.—

- Bisam-Kappen nur DM 95,—
- Waschbär-Kappen nur DM 150,—

Weitere Auswahl an Kappen und Hüten in:
Nerz, Persianer, Peludo, Rotfuchs, Blaufuchs,
Schwarzfuchs, Biber usw.

Montag — Freitag: 14.00 — 18.30 Uhr; Samstag 8.30 — 14.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr

Modische Pullis und Westen

für Damen, Herren und Kinder sowie

**Mützen - Schals - Handschuhe,
Handarbeitswolle ab 1.45 DM**

TEXTILFACHGESCHÄFT **KARL BITTER**
Gosbach, Bergstraße 1

*Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu...*



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Gartengrundstück

auch mit Bäumen zu kaufen gesucht.

Angebote erbeten unter Telefon: 07334/5202

Unsere Leser sind Ihre Kunden !
Deshalb: Jede Woche ein Inserat
ins Mitteilungsblatt !

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

*bieter das
Super-
Angebot
der Woche*

KINDER-FELLSCHUHE

echt Fohlen
zum Schnüren Gr. 24-30 ab **36.90**

Fellschuhe sind warm und pflegeleicht

mit Reißverschluß
Gr. 25-39 ab **39.90**

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück.

Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25 — Gosbach, Hauptstr. 25

Leopard · Ozelot · Lucha · Wildkatze · Nerz · Breitschwanz · Otter · Persianer · Naturpersianer · Blaufuchs · Borregos · Kanin

Schakal · Puma · Zickel · Persianerklaue · Kalb · Catoyos

Echte Pelze



mit Chic und Pfiff

★ Ständig 3000 Pelze zur Auswahl ★

Damen-Pelze - Herren-Pelze - Pelzvelourbekleidung - Kinder-Pelze
Pelz-Hüte - Pelz-Mützen - Pelz-Krawatten - Pelze für Alle

Diese Großauswahl gibt es nur im Laichinger-Pelzparadies
Die Preise sind so günstig, daß der Pelzkauf Freude macht.

Sagenhafte Modelle mit der ganz besonderen Note, in allen Fellarten, modisch - sportlich - klassisch - elegant „Spitzenqualitäten“ von Größe 36 bis Größe 54. Auch Ihre alten Pelze werden repariert - umgearbeitet - verlängert - modernisiert. Unsere erstklassigen Fachkräfte sind in allen Pelzfragen für Sie da. Kommen Sie jetzt - der Winter steht vor der Tür.

Pelzwaren-
fabrikation
und
Einzelhandel

Nachtigall-Pelze LAICHINGEN

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 65, Tel. (07333) 5323

★
Geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12
und 13-18 Uhr.
Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr,
langer Samstag
6-16 Uhr.

Cherkang · Indischlamme · Nerzpfoten · Nerzkopf · Donkall

Wolf · Rottfuchs · Grisfuchs · Kidfuchs · Gae Wolf · Seehund · Waschbär · Wiesel · Blsam · Murrel · Nutria · Fohlen · u. v. mehr

BAUPLATZ GESUCHT

für Einfamilienhaus,
ca. 5-6 Ar.

Angebote erbeten unter
Chiffre-Nr. Uh 205 an
die Verlagsdruckerei
Uhingen, Postfach 50,
7336 Uhingen.

Mayer Stellenangebote

Mayer

in 13 Jahren - 43 Filialen

Wir expandieren weiter und haben
folgende Stellen zu besetzen

Assistent der Lagerleitung

Jungem, einsatzfreudigem Mann wird die Möglichkeit geboten,
in eine verantwortungsvolle Position hinauzuwachsen.

Auszeichnerinnen

Sie haben laufend Kontakt mit der neuesten Schuhmode.

Absortiererinnen

Sie wirken verantwortungsbewußt mit bei der Warenversorgung
unserer Filialkette

Wir bieten:

- Frei wählbare Arbeitszeit
- 1) von 7.00 - 13.00 Uhr, nachmittags frei
- 2) von 13.00 - 19.00 Uhr, vormittags frei
- Leistungsorientierte Bezahlung, sicheren Arbeitsplatz,
- Personalkaufscheine, Essenzuschuß in eigener Kantine,
soziale Leistungen.

Wenn Sie für eine dieser Stellen Interesse haben, bewerben Sie sich
schriftlich mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie einfach an

Mayer Schuh GmbH
Geschäftsleitung

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach Drackensteinerstr. 125-129 Tel. 07335/50 81

Mayer
jung
dynamisch
erfolgreich

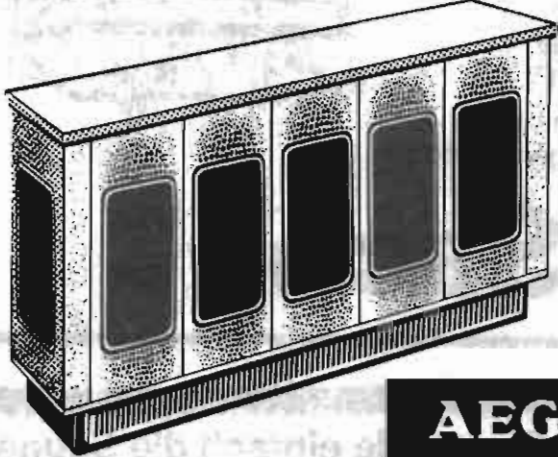
Mayer

erfolgreich
dynamisch
jung
Mayer

Als Fachhändler empfehle ich:
AEG Wärmespeicher.

Die zukunftsichere Komfort-Heizung.

- Wirtschaftlich durch Nachtstrom
- Sauber und umweltfreundlich
- Bedienungs- und wartungsfrei
- Wohngerecht durch farbige Fronten
- Vom Fachmann berechnet und installiert



AEG

Hier stimmen Qualität,
Preis und Service.

**Beratung und Verkauf
im Fachhandel**

DRINGENDER AUFRUF

**Sichern Sie
sich Ihre '78er
Bauspar-Gewinne!
Jetzt. Bei uns.**

Noch können Sie
sich Bauspar-
prämien oder
Steuervergünsti-
gungen für das
ganze Jahr 1978
sichern. Kommen
Sie deshalb
schnell zu uns
oder rufen Sie
unseren Bezirks-
leiter an. Er infor-
miert Sie über
Ihre persönlichen
Prämienaussich-
ten oder Steuer-
vorteile beim
Bausparen. Auch
nach Feierabend.



Bezirksleiter
Alfons Jauch
7334 Süßen
Wiesgärtenstraße 46
Telefon 07162/8172

Beratungsstelle
Wiesensteig
(Kreissparkasse)
Telefon 07335/5058
Jeden Donnerstag
15-18 Uhr

und
örtl. Kreissparkasse

Öffentliche 
Bausparkasse



Göppingen, Ulmer Straße 113 · Handelshof · an der B 10

Mode
Leder
Sport



Diese
Angebote pick
ich mir raus.
Sicherlich auch
ein gefundenes
Fressen für Sie!

*Sage da noch einer,
das Gute setze sich nicht durch*

Flotte **Damen-Lederjacke**
aus Kalbveloursplit
mit Wirkflorfutter **179.-**

**Damen-
Cordhosen** **39.-**

**Damen-
Cordröcke**
gefüttert in versch. Farben **59.-**

**Herren-
Jerseyjacken**
aus eigener Herstellung **95.-**

**Jersey-
Cotele-Hose**
bequemer geht's nicht **59.-**

Hochwertiger
Leder-Blouson 
in feinstem Ziegenvelour
aus eigener Herstellung **298.-**
DESHALB NUR

**Langlauf-
Anzüge**
für Damen und Herren **88.-**

Kinder-Parkas
ausknöpfbares Futter
Windfang an den Ärmeln ab **59.-**

**Kinder-
Trainingsanzüge** **29.-**
in allen Größen



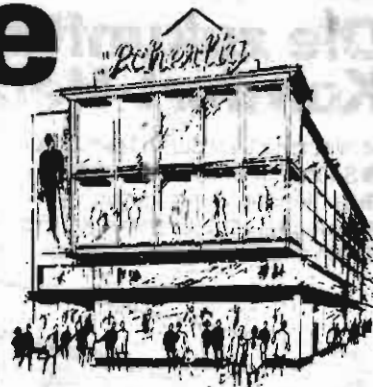
Männersache



Ein Spezialhaus, das einzig und allein auf ein Thema eingeschworen ist, allein auf Herrenbekleidung, kann eben das Außergewöhnliche bieten:

- Den Spezialhaus-Service!**
- Die Spezialhaus-Beratung!**
- Die Spezialhaus-Auswahl!**

Scherfig ist echte Männersache.
Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!



Scherfig - Sache

MASSAGEPRAXIS — FANGO

Ilse Hacker

Hauptstraße 3 — Bad Ditzgenbach

ab Montag, 20.11.1978
wieder geöffnet.



Bauen Sie einfach die Sauna selbst mit saunalux DIY 200.
Sie sparen 1000,— DM.



saunalux[®]

Jetzt gibt es keine Probleme mehr für den Sauna-Selbstbau. Wir bieten Ihnen alles Material kpl. in einem Paket bis zum letzten Nagel für eine Sauna von 2x2x2 m. Sie sparen viel Geld. Lassen Sie sich von uns beraten.

Wohnerholung durch Badkomfort



Gerh. Maier GmbH + Co. KG D-7311 Bissingen/Teck
Telefon 07023/2367

Öffnungszeiten: Tägl. von 8-18 Uhr,
samstags von 8-14 Uhr, langer Samstag von 8-18 Uhr.

Am Sonntag, dem 19.11. ist von 8 — 18 Uhr
bei uns wieder

Tag der offenen Tür

mit einer noch wesentlich erweiterten
SAUNAAUSSTELLUNG



Wir stehen ständig unter Dampf



Höchste Zeit zum Aufbau und Ausbau Ihrer Eisenbahn. Wir sind bestens vorbereitet und führen sämtliches Zubehör.

Bitte rechtzeitig an die Überprüfung Ihrer Loks usw. denken. Wir übernehmen das gerne für Sie.

**Spiel + Freizeit
RÜMELIN**

Gelsingen (Steige), Hauptstr. 41 • Telefon 4 16 92